

HANS-DIETER KREIKAMP

# Deutsches Vermögen in den Vereinigten Staaten

Die Auseinandersetzung um seine Rückführung  
als Aspekt der deutsch-amerikanischen Beziehungen

1952-1962

1979

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART

# Inhalt

Vorwort : : . . . . .	7
I. Einleitung . . . . .	9
II. Hintergründe und Entwicklung der amerikanischen Beschlagnahmepolitik 1917–1949	
1. Entstehung und Ausprägung des „Trading With the Enemy Act“ im Ersten Weltkrieg . . . . .	20
2. Die amerikanische Beschlagnahmepolitik im Zweiten Weltkrieg . . . . .	24
3. Der Wandel zur Konfiskationspolitik bei Kriegsende . . . . .	27
4. Die Liquidation der deutschen Auslandsvermögen . . . . .	31
5. Interessen und Ressentiments gegenüber den deutschen Auslandsvermögen . . . . .	39
III. Der Übergang zu Rückgabeansätzen auf bilateraler Ebene	
1. Die Formierung der deutschen Interessen . . . . .	44
2. Die deutsch-alliierten Lösungsansätze . . . . .	48
3. Erste Rückgabebemühungen zwischen den Vereinigten Staaten und der Bundesrepublik . . . . .	57
IV. Erste Lösungsansätze	
1. Formulierung und Diskussion der ersten Rückgabevorschläge . . . . .	69
2. Der Weg zur Aufnahme von Regierungsverhandlungen . . . . .	81
3. Die Abs-Gespräche in Washington . . . . .	91
V. Die Suche nach Lösungsmöglichkeiten in den Jahren 1955–1957	
1. Die Auseinandersetzungen um die Lösungsalternativen . . . . .	96
2. Die Konfrontation von Senat und Repräsentantenhaus . . . . .	106
3. Bilanz der ersten Amtsperiode Präsident Eisenhowers . . . . .	116
4. Gescheiterte Verbesserungsversuche . . . . .	118
VI. Der Höhepunkt der Rückgabediskussion infolge verstärkter Regierungsbemühungen	
1. Die Fundamente eines verbesserten Kompromißvorschlages . . . . .	127
a) Neue Impulse durch Vorstöße Adenauers . . . . .	127
b) Entstehung und Entwicklung des Dillon-Planes . . . . .	132
c) Die neue Kabinettsentscheidung . . . . .	136
d) Die Erklärung des Präsidenten vom 31. Juli 1957 . . . . .	140
2. Die Verzögerung der neuen Administration-Bill . . . . .	143

3. Die Umsetzung der Absichtserklärung in einen Gesetzesvorschlag . . .	144
a) Überlegungen zur Rückgabehöhe . . . . .	145
b) Versuchte Vorklärung zwischen State Department und Senats- unterausschuß . . . . .	148
c) Gegensätzliche Auffassungen innerhalb der Regierung anlässlich weiterer Koordinierungsgespräche . . . . .	151
d) Reaktionen auf den Versuch der Unterminierung der Vermögens- rückgabe . . . . .	157
4. Die Vorlage des neuen Regierungsvorschlages . . . . .	161
 VII. Vertagte Gesetzesentscheidung 1958/59	
1. Die weitere Verschlechterung der Rückgaberegung . . . . .	165
2. Versuche zur Überwindung des Tiefpunktes . . . . .	174
3. Die parlamentarische Behandlung der Regierungsvorlage im Jahre 1959 . . . . .	182
 VIII. Die letzte Lösungsmöglichkeit auf Regierungsebene	
1. Die Wiederaufnahme der Regierungsgespräche . . . . .	192
2. Verstärkte Bemühungen zur Verwirklichung der amerikanischen Kriegsschädenregelung . . . . .	203
3. Die ausschlaggebende Rolle des Senatsunterausschusses . . . . .	209
4. Der Abschluß eines Regierungsabkommens . . . . .	213
 IX. Das Scheitern der Bemühungen	
1. Der Wandel unter der Kennedy-Administration . . . . .	221
2. Das endgültige Scheitern der Vermögensrückgabe . . . . .	233
 X. Zusammenfassung . . . . .	246
 Anmerkungen . . . . .	254
 Quellen- und Literaturverzeichnis . . . . .	298
 Abkürzungen . . . . .	307
 Personenregister . . . . .	309
 Firmen- und Institutionenregister . . . . .	314